

Sportmagazin Unterwegs präsentiert:
Spg Rosalia/Marz 1–1 Sportclub Piesting U14,15.2025

Fast 2 Jahre sind nun schon vergangen, als die Kampfmannschaft des Sportclub Wiesen ihren Spielbetrieb einstellte. Der 1946 gegründete Verein war zuletzt in der Saison 2022/23 in der 2. Klasse Mitte aktiv, wo man zum Abschluß den neunten Platz belegte. Das Heimspiel am 2. Juni 2023 sollte bis dato das letzte sein, da in Folge der Spielbetrieb ausgesetzt wurde. 100 Besucher verfolgten damals den 2:0 Heimsieg gegen Stoob, die letzten Punkte die bis auf weiteres ins „Erdbeernabeu“ Wiesen (ein Wortspiel mit dem Stadion von Real Madrid) wanderten.

Seither rollt der Ball dank der U14 dennoch in unregelmäßigen Abständen auf dem gut im Saft stehenden Geläuf. Es ist die Spielgemeinschaft Rosalia/Marz, welche sich aus dem U14 Nachwuchs des SV Wograndl Forchtenstein, ASK Marz und eben aus dem heutigen Gastgeber, dem SC Wiesen zusammensetzt. Ortsfremde hinterfragen wohl den Namen Rosalia. Einfach erklärt, das ist das Gebirge, welches die drei Orte umgibt.

Keine Fragen offen lies heute vor etwa 50 Zuschauern die Spg Rosalia/Marz, welche von Beginn an tonangebend war. In den ersten 40 Minuten hatten die Gäste aus Piesting kaum zählbare Möglichkeiten, geschweige den kamen sie gefährlich in den 16er der Gastgeber. Diese wiederum konterten heute mit vollem Elan. Die besten Chancen ergaben sich in der 14. Minute nach einem Freistoss, welcher das Tor knapp verpasste. Oder in der 36. Minute, wo die Sturmreihe einen Angriff über rechts aufbaute und zweimal hintereinander das Gehäuse verpasste. Das war sinnbildlich für die erste Hälfte. An Chancen und guten Spielzügen mangelte es bei Gott nicht. Woran es haperte, war die Trefferquote bzw. beherztere Schüsse auf das Tor.

So ging es auch nach dem Seitenwechsel weiter, auch wenn von nun an die Piestinger besser ins Spiel kamen. In der 53. Minute hätten sie nach einem wahren Chanceninferno nach drei Ecken hintereinander sogar mit 0:1 in Führung gehen können. Es ging weiter Schlag auf Schlag, nun war die Spg wieder am Drücker. Die vergebene Chance in der 61. Minute, ein Schuss über das rechte Kreuzeck, verlasste den Spieler mit der Nummer 4 zur Aussage "Nie wieder geh ich in Sturm". Eine kuriose Standartsituation in der 66. Minute erlöste die Gastgeber schlußendlich von ihrer Pechsträhne. Es war ein indirekter Freistoß, den die Nr.11 nach einem gelungenem Ablenkmanöver von der Nr.4 im rechten Eck versenkte, was auch in unserem Video gut zu sehen ist. Dennoch schien es, als wollten die Gastgeber es den Rapidlern wie am Donnerstag nachmachen, sprich die Tore was man nicht schießt, bekommt man. So war es dann auch. Piesting kam nach einem Foulpiff nur fünf Minuten später unverhofft zu einem Elfmeter. Der Ausgleich folgte zugleich und die Spg kassierte auch noch eine rote Karte wegen Kritik obendrauf.

Unterm Strich ein flottes und interessantes Vorbereitungsspiel. Und wer weiß vielleicht sind es diese Jungs, die in 5 Jahren wieder eine Kampfmannschaft in Wiesen stellen. Verdient hätte es diese Anlage samt ihrer Geschichte allemal. Das ursprünglich etwas zu kleine Spielfeld in Wiesen wurde in den 1950er Jahren weiter ausgebaut und am 17. Mai 1959 mit einem Pokalturnier der Bestimmung übergeben. Als Wiesen 1971 und 1974 in die II. Liga aufrückte, da ging man mit großem Einsatz an die Fertigstellung der neuen Sportanlage, die dann 1976 ihrer Bestimmung übergeben wurde. 1978 folgte der Bau der Kabinen, 1980 die Einzäunung des Sportplatzes und 1982 die Errichtung eines zweckmäßigen Trainingsplatzes, was man in dereren Vereinschronik nachlesen kann. Die größte Unterstützung soll seinerzeit von der Gemeinde gekommen sein, wobei die Chronisten das nicht verwunderte, hatte man ihnen zufolge „...Bürgermeister Johann Habeler als Obmannstellvertreter in den engeren Vorstand gehievt, was in jeder Beziehung ein „Kreditbrief“ für den Verein ist.“

Den Bericht und die vollständige Fotogalerie finden Sie auch auf unserer Homepage:
www.sportmagazin-unterwegs.at